

# Nebi Telegramme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

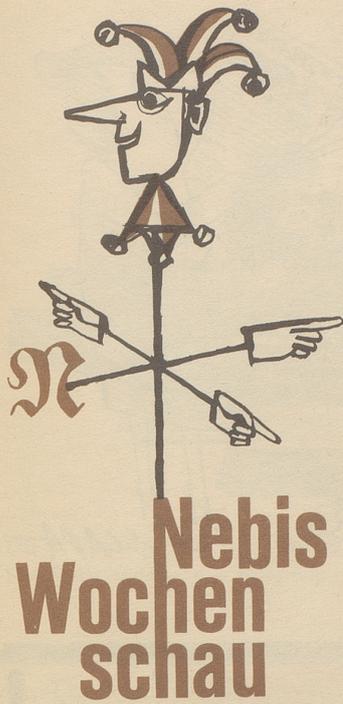
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Straßentunnel

Bereits sind eine halbe Million Autos durch den Bernhardin-Tunnel gefahren. Bereits hat die SBB am Gotthard dadurch Riesenverluste erlitten. Bereits beklagte sich der Kanton Graubünden, die fünfmal hunderttausend Automobilisten mitsamt Passagieren hätten in seinem Gebiet kein Geld ausgegeben. Es wäre also offenbar besser gewesen, am San Bernardino ein Kraftwerk zu bauen. Und den Stausee mit den Krokodilstränen zu füllen, mit denen die Schweizer ihren Wohlstand zu bejammern pflegen.

### Mäni heiratet

Mäni wird Ehemäni.

fis

### Neuenburg

Am letzten Juli-Wochenende war die Stadt Neuenburg praktisch ohne Brot. Alle Bäckereien, bis auf eine, waren wegen Sommerferien geschlossen. Wer schenkt dem Neuenburger Bäckerverein eine alte, noch gut erhaltene Datenverarbeitungs-Anlage zum Ausrechnen gestaffelter Sommerferien?

### Der richtige Mann,

nämlich Finanzminister Celio, sprach an der Zürcher Bundesfeier vor dem richtigen Hintergrund (mit der Nationalbank im Rücken).

### Armee

Oberstkorpskommandant Ernst forderte eine Totalrevision der schweizerischen Armee. Er kritisierte deren Leerlauf und den Ballast, der sich im Lauf der Jahre angesam-

melt hat. Im EMD hieß es aber, eine solche Revision komme nicht in Frage! Der Ballast und der Leerlauf wollen also nicht!

### Wallis

Aus Protest gegen die niedrigen Aprikosenpreise blockierten Walliser Produzenten während einer Stunde die Simplonstraße mit Traktoren und anderen ultramodernen Vehikeln der Steinobstkultur. Wenn es ihnen wirklich so schlecht ginge, wie sie behaupten, müßten sie die Straßen eigentlich mit verrosteten Fahrrädern und hölzernen Handkarren blockieren.

### Nationalstraßen

Ein Kilometer Nationalstraße kostete letztes Jahr 8,267 Millionen Franken. Das ist viel, doch sind es gut ausgereifte Kilometer.

### EWG

Im Aachener Dreiländereck wurden bis nach Holland und Belgien führende Wanderwege freigegeben. An der Grenze wird nur noch durch eine Tafel daran erinnert, daß Wanderer ihre Pässe bei sich tragen müssen. Welcher Fortschritt:

EWG-Mitglieder dürfen auf benachbartem Boden ihre Schuhsohlen abnützen, ohne Mehrwertsteuer zu entrichten!

\*

Die EWG beschloß, den Enklaven Büsingen im Schaffhausischen und Campione im Tessin weiterhin den Status eines zollfreien Gebietes zu belassen. Welch heroischer Widerstand gegen die Versuchung, weitere paar Kilometer europäisches Grenzgebiet mit Zollschranken und Zollbeamten zu garnieren!

### Sofia

Am kommunistischen Jugendfestival in Bulgarien nahmen 80 Leute aus der Schweiz teil. Sie tanzten Walliser Volkstänze und zeigten einen Dokumentarfilm aus dem Wallis. Offenbar wollten sie keinen Raclette-Schmaus veranstalten. Weil sie ganz richtig fanden, es werde am Festival ohnehin schon genug Käse geboten.

### Kapstadt

Einem Südafrikaner, dem kein neues Herz eingepflanzt wurde, geht es nach einer leichten Magenverstimmung wieder besser.



☒ Tessin: Weniger deutsche Touristen. *Trotz* dem Slogan: Wieder mal Urlaub in Deutschland!

☒ Walliser Probleme: Wer knackt denn endlich einmal diese Aprikose?

☒ Graubünden und der Bernhardin-Tunnel: Wo ein Loch aufgeht, gibt es eben Durchzug...

☒ Mäni Weber heiratet. «Unsere Mäni-Weberei vergrößert sich», sagt die neue presse. Dä

### Friedliche Absichten

In einer Rede vor dem Kongreß der Arabischen Sozialistischen Union versicherte Nasser, er sei kein Anhänger des Krieges um des Krieges willen, und eine friedliche Regelung der Nahostkrise sei immer noch möglich. Aber: «Kein Friedensabkommen mit Israel, keine Anerkennung Israels, keine Verhandlungen mit Israel und kein Feilschen um die Zukunft des palästinensischen Territoriums und Volkes.» Nach dieser Erklärung wird man selbst in der UNO nicht länger daran zweifeln, daß Nasser wirklich nur friedliche Absichten hat.

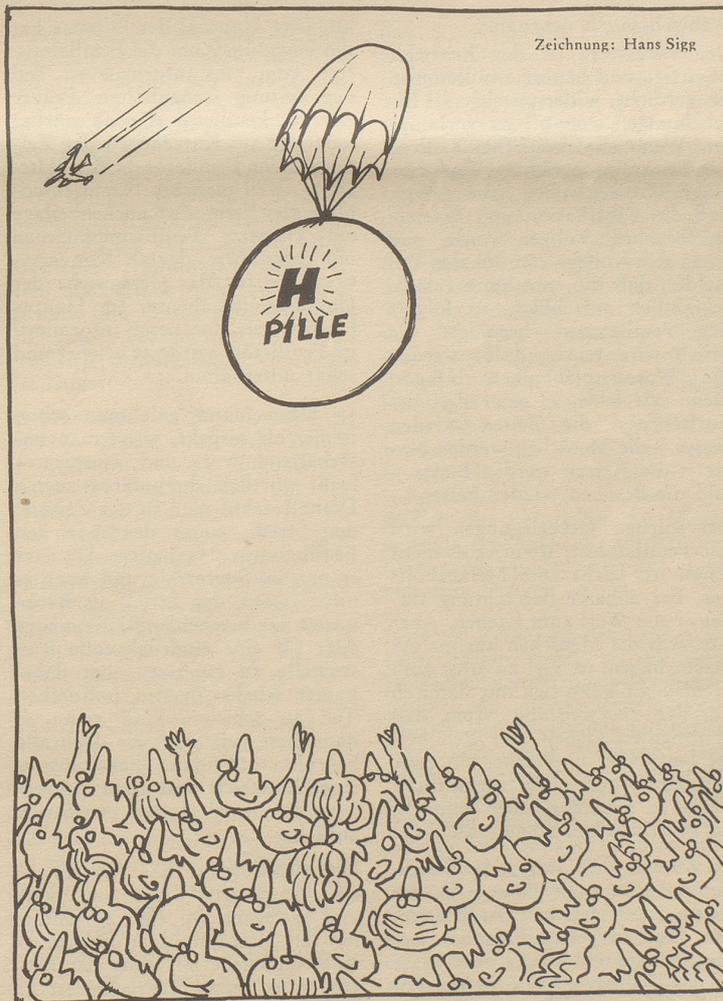
### Im Dorfkino

von Cierna ließen sich die beiden Delegationen vor den Verhandlungen je einen Film zu Gemüte führen; die Tschechen sahen sich «Keine Angst vor großen Tieren» an und für die Russen spielte man den Streifen «Die Unbezähmbaren».

### Das Zitat

Die Einbildung tröstet die Menschen über das, was sie nicht sein können, und der Humor tröstet sie über das, was sie wirklich sind.

Camus



Das obige Bild stellt eine *nicht* unfehlbare Lehräußerung von unserem Mitarbeiter Hans Sigg dar.

?

**Die Frage der Woche**

*In Ostberlin fand eine Ausstellung schweizerischer Bücher statt, weil die Schweizer Verleger neue Märkte erschließen müssen. Ob die DDR-Bürger Schweizer Bücher kaufen, wenn sie von Ulbricht genehmigt sind?*